

Wählen in der Schule – Wo gibt's das?

Bei den Juniorwahlen an der Gesamtschule Aspe
(17.-21.2.2025)



In der Woche vor der Bundestagswahl am 23. Februar haben mehr als 600 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis Q1 unserer Schule die Möglichkeit, an den diesjährigen Juniorwahlen teilzunehmen. Interessierte Jugendliche haben in ihren Jahrgängen Wahlvorstände gebildet und Wahlbenachrichtigungen ausgefüllt, die zum Teil mit den Halbjahreszeugnissen verteilt wurden.

Die Schülerinnen und Schüler können in einem eigens reservierten Wahlraum ihre Erststimme für eine Wahlkreiskandidatin oder einen Wahlkreiskandidaten und ihre Zweitstimme für die Partei ihrer Wahl abgeben. Dazu stehen die Originalstimmzettel des Wahlkreises 134 (Lippe I) zur Verfügung.



Am

Montag, dem 17. Februar, machten die Klassen des 8. Jahrgangs den Anfang. Am Dienstag folgt der Jahrgang 9, am Mittwoch sind die Jahrgänge EF und Q1 und am Donnerstag die 10er an der Reihe.

Die engagierten Wahlhelfer des 8. Jahrgangs erklären ihren MitschülerInnen den Aufbau des Stimmzettels und den Ablauf der Wahl. Es herrscht reger Betrieb im „Wahllokal“ und eine Schülerin macht sogar einen Freudensprung bei ihrer ersten Stimmabgabe bei einer Junior-Bundestagswahl.



Bundesweit nehmen über 7.000 Schulen an den Juniorwahlen teil, in NRW ist es nach Angaben des Landtagspräsidenten André Kuper mehr als die Hälfte aller weiterführenden Schulen. Bei der Juniorwahl geht es um das Üben und Erleben von Demokratie. Zunächst steht das Thema „Demokratie und Wahlen“ auf dem Stundenplan – abschließend geht es dann an die Wahlurne. (Quelle: Flyer Juniorwahl.de) Das eigene Ergebnis, das Gesamtergebnis der Juniorwahlen und das „echte“ Wahlergebnis der Bundestagswahlen werden nach dem 23. Februar im Unterricht verglichen und ausgewertet.

